

Agile Atoms

Agile Trainings neu gedacht

Typischerweise gehen agile Trainings über 2-3 Tage und vermitteln ein einzelnes Framework oder eine Methode. Dabei stellen sie nur selten den Bezug zu dem aktuellen Bedarf ihrer Teilnehmer her. Doch wenn das vermittelte Wissen nicht direkt im Alltag genutzt wird, ist es schnell vergessen und der Trainingserfolg bleibt aus.

- Agile Atoms sind kleine Wissensmodule, die Sie zu einem individuellen Training über 1-3 Tage zusammenstellen können
- Statt reine Methoden zu vermitteln, beziehen sich die Atoms auf konkrete Fragen aus dem Alltag sich transformierender Organisationen
- Seit 2012 praktizieren wir New Work, vermitteln somit Wissen aus der Praxis statt aus Kursen und Lehrbüchern





Format

zentriert entwickelt.

<u>Für das beste</u>

Erlebnis entwickelt

Jedes Unternehmen und jedes Team ist einzigartig. Aus diesem Grund sollte neues Wissen zu den Teilnehmern passen, nicht umgekehrt. Damit das Training für alle zu einem Erfolg wird, sind unsere Atoms teilnehmer-

- Storytelling: Beispiele aus der Praxis
 Von Pionieren und deren Unternehmen lernen.
- Agile Spiele: Wahre "Aha"-Momente Prinzipien lassen sich schwer erklären, aber gut erleben.
- Simulationen: Machen statt sprechen Methoden direkt in verkürzten Zeiteinheiten üben.
- Fragen & Gespräche: Relevanz sicherstellen
 Agile Meeting-Formate sorgen für strukturierten Austausch.
- Enge Betreuung: 2 Trainer bei 10+ Teilnehmern
 Schnelles Feedback bei Fragen und in Kleingruppen-Übungen

Aufbau eines Trainingstages

Für den Aufbau eines nachhaltigen Trainingserlebnisses haben wir einige, zentrale Prinzipien definiert: Start und Ende des Trainings sind ebenso wichtig, wie regelmäßige Pausen. Bei unseren modularen Trainingsstrukturen orientieren wir uns daher am Session-Konzept des Barcamp- / Open-Space-Formats.



Trainer (1/2)

Erfahrene Macher vermitteln Ihr Wissen aus der unmittelbaren Praxis.



Dana Püplichhuisen

Unterstützt als Business Strategin und Service Designerin bei der strategischen Neuausrichtung und Produktentwicklung. Als Faszilitatorin in Visions- und Strategieprozessen bringt sie Ihre Perspektive als Change Agent und Agile Coach ein.



Felix Lagemann

Begleitet als Agile Coach die fachliche sowie zwischenmenschliche Teamentwicklung. Als zertifizierter Leadership Coach und Mediator fördert er die Arbeit in und mit agilen Frameworks, wie z.B. OKRs, Scrum und Kanban in Transformationsvorhaben.



Lorenz Block

Begleitet als erfahrener Organisation Designer Teams und Organisationen im Wandel. Dabei unterstützt er bei der Einführung agiler Frameworks oder baut Systeme und Rahmenbedingungen, die Teams das selbstorganisierte Arbeiten ermöglichen.

Trainer (2/2)

Erfahrene Macher vermitteln Ihr Wissen aus der unmittelbaren Praxis.



Vanessa Bern

Einst Projektleiterin in der Werbung ist die Mitgründerin von Me & Company Moderatorin und Agile Coach u.a. in Projekten für die METRO, TAKKT und TARGOBANK. Zertifiziert in Scrum, Kanban und als systemischer Coach & Mediator, begleitet sie die Ausbildung.



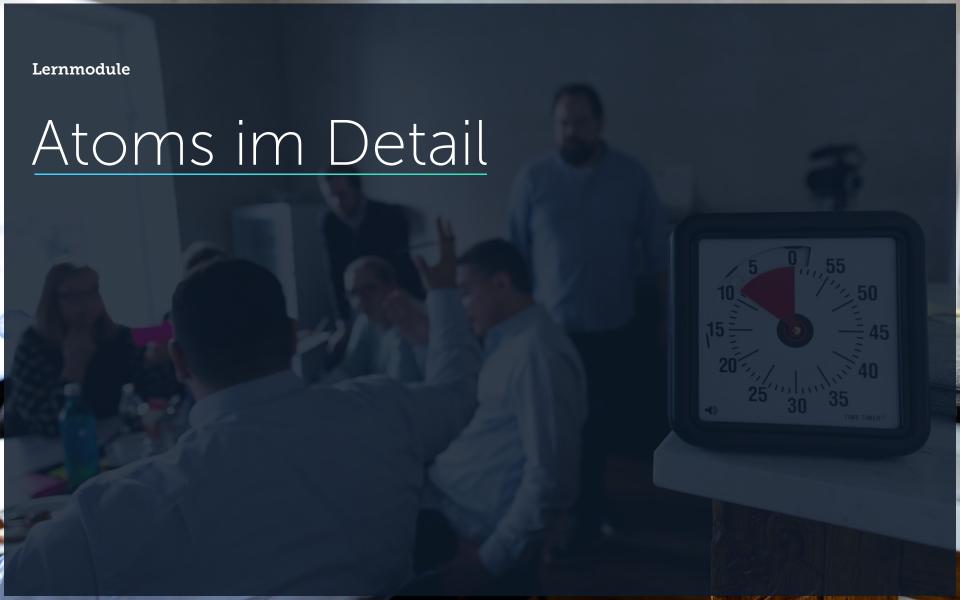
Alexander Dodig

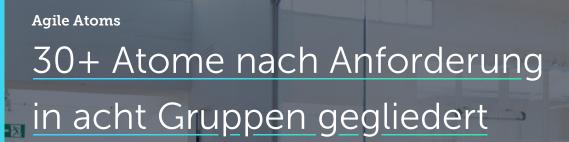
Entwickelt als Customer Researcher und Service Designer Produkte für Daimler, CWS-boco und RheinEnergie. Als Experte für Design Thinking, Lean Startup und Gewaltfreie Kommunikation bringt er sowohl Innovations- als auch Kommunikationstechniken ein.



Fabian Schäfer

Als Organisations- und HR-Experte unterstützt er bei kulturellen Change-Projekten. Als Moderator und Agile Organisation Designer führt er Holacracy oder Squadification, OKRs, Peer Management und Agile Meetup-Formate in Unternehmen ein.







Neue Arbeitsformen etablieren



Kommunikation

Zusammenarbeit verbessern



Organisation

Agile Strukturen schaffen



Selbstführung

Entscheidungen im Team treffen



Management

Teams agil führen



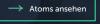
Kreativität

Neue Ideen und Lösungen finden



Operative Aufgaben

Projekte und Abläufe agil managen



Produktmanagement

Kundenzentriert
Produkte entwickeln





Zurück zur Übersicht

Gedankenstarter

New Work etablieren







Was ist agile Arbeit?

Scrum, Kanban, Design Thinking, OKR, Spotify Model: Die agile Welt ist voll von unbekannten Begriffen, Methoden, Vorgehensmodellen. Dieses Modul hilft den Einstieg zu finden, gibt einen Überblick und Orientierung.

- Mithilfe der Taylor-Wanne und Theory-X/Y lernen Sie, warum die heutige Arbeitswelt durch Agile Arbeit abgelöst wird
- Über 7 Ebenen der Agilität und unserem Agile Framework Navigator erhalten Sie einen Überblick zu neuen Formen der Zusammenarbeit
- Lernen Sie typische Herausforderungen kennen, die mit agiler Arbeit gelöst werden und nutzen Sie die 1-2-4-all Methode, um die besten Anwendungsbeispiele zu finden





Die 8 Prinzipien agiler Unternehmen

Viele Unternehmen nutzen Agile Methoden. Doch schaut man sich agile Pioniere an, geht es bei ihnen nicht um Scrum oder Kanban. Es sind acht Prinzipien, die sie gemein haben und auf deren Grundlage ihr Erfolg beruht. In diesem Modul zeigen wir acht Unternehmen und ihre Formen der Zusammenarbeit.

- In 8 Beispielen von Unternehmen diverser Größen, Branchen und Regionen lernen Sie mehr über die Erfolgsfaktoren von New Work
- Anhand interaktiver Übungen und Simulationen werden agile Prinzipien, die sonst nur schwer zu beschreiben sind, für Sie erlebbar
- Der Transformation Canvas hilft Ihnen
 Chancen und Startpunkte für zu identifizieren







MeCracy – ein agiles

<u>Organisationssystem</u>

Vom inhabergetriebenen Unternehmen zur agilen Netzwerkorganisation mit selbstgeführten Teams: Seit 2012 entwickeln wir ein ganzheitliches System zur agilen Organisation von Me & Company. Kein Management, kein Karriereweg, dafür Gehaltserhöhung ohne Verhandlungen. Erfahren Sie, wie ein agiles Organisationssystem im Detail funktionieren kann.

- Design Thinking, Scrum, Wasserfall: Sie erfahren, wie agile Frameworks zusammenspielen
- Entscheidungen im Team treffen, Urlaube,
 Einstellungen und Gehälter selbst verwalten –
 lernen Sie, wie dies in der Praxis funktioniert
- Erleben Sie selbst, wie Retrospektiven zu Ihrem
 Start in eine offene Lernkultur werden können



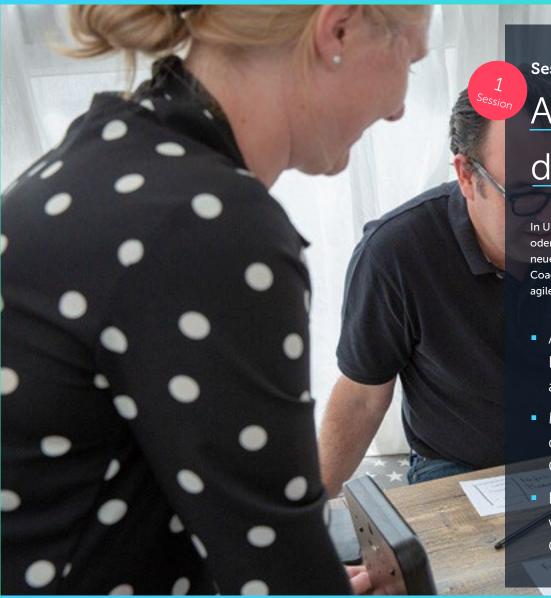
Zurück zur Übersicht

Organisation

Agile Strukturen schaffen







Agile Coach im Alltag des Unternehmens

In Unternehmen, in denen neue Formen der Zusammenarbeit eingeführt oder skaliert werden, kommt früher oder später der Bedarf nach einem neuen Berufsbild auf: dem Agile Coach. Lernen Sie die Aufgaben im Agile Coaching kennen und wie sich diese von z.B. Scrum Mastern oder anderen agilen Aufgabenfeldern abgrenzt.

- Agile Master, Moderator, Teamentwickler: Lernen Sie die unterschiedlichen Rollen agiler Coaches kennen.
- Mit der Awareness Map lernen Sie verschiedene Einflussmöglichkeiten kennen, mit denen Coaches im Teamalltag unterstützen.
- Erfahren Sie, wie sich der Agile Coach von weiteren Funktionen im agilen Kontext (z.B. Organisationsdesign) abgrenzt.



Führung neu denken

Direktiv oder Laissez-faire, egozentrisch oder partizipativ, strategisch oder transfomational: Das Spektrum der Führungsstile ist breit und nicht immer Trennscharf. Noch schwieriger ist es, die eigene Rolle als Führungskraft in einem agilen Umfeld zu erkennen.

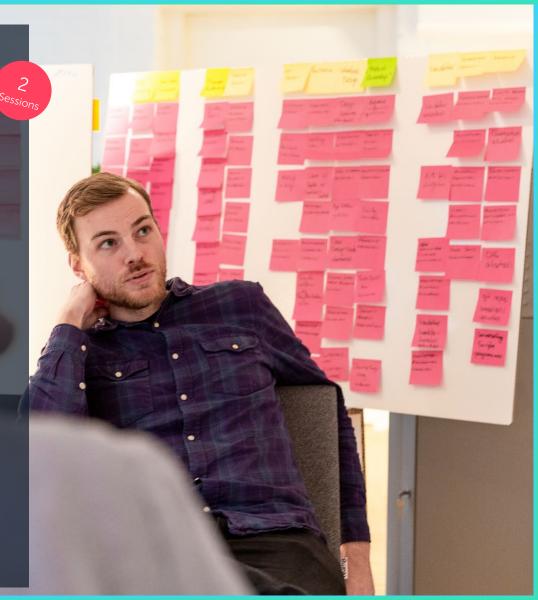
- Servant Leadership, Transformationale und direktive Führung: Erleben Sie Führungsstile durch ein improvisiertes Rollenspiel
- Lernen Sie die Führungsrollen der Zukunft u.a.
 am Beispiel von Elon Musk, Jocko Willink, Bodo
 Janssen und Frank van Massehove kennen
- Definieren Sie mit Hilfe der Agile Leader Matrix die eigene Rolle in der New Work Organisation

WAS PIND THEOREM, DIE HOMOTHEN IN DEA VOR GREWACHTIBERT STRESSEN?

Mehr Verantwortung Sessions mit Rollen statt Titeln

Wenn sich Organisationen von der Linienstruktur verabschieden und agilere Strukturen einführen, wandeln sich positionierende Jobtitel in funktionale Rollen. In Systemen, wie Holacracy und Sociocracy führen einzelne Personen gleich mehrere Rollen aus und können auf diese Weise Ihre Fähigkeiten bzw. Interessen besser einbringen.

- Erfahren Sie, wie ein Musikstreaming-Anbieter mit T-Shaped-People die Diversität erhöht und durch die flexibleren Strukturen erfolgreich ist
- Lernen Sie wie Team-Mitglieder durch das Pionier-Siedler-Städteplaner-Modell ihre Fähigkeiten besser einbringen können
- Mit Role Prototyping und der Role Matrix definieren Sie eine erste eigene Rolle für Ihre Organisation



Zurück zur Übersicht

Management

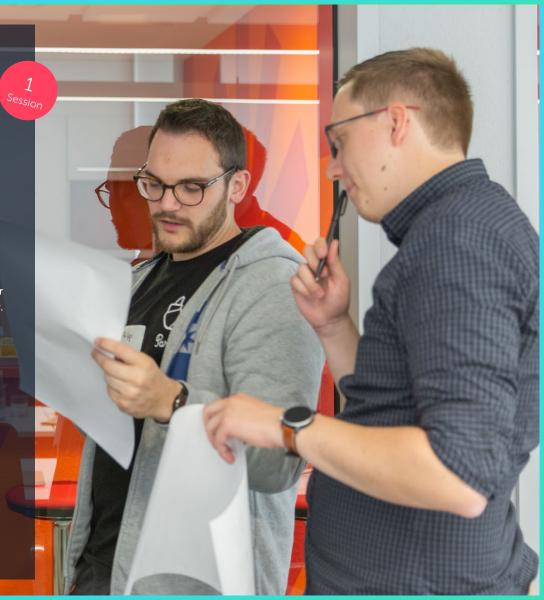
Teams agil führen



Vision und Purpose: Motivator für Teams

Warum stehen Sie an 220 Tagen im Jahr morgens auf und gehen zur Arbeit? Ist Geld Ihre Motivation, fehlt es oft an Herzblut. Mangelnde Motivation laut Gallup sorgt nicht nur bei den jungen Generationen für eine um 24% höhere Fluktuation und rund 20% schlechtere Umsätze. Eine kundenzentrierte Vision kann nicht alle Gründe hierfür ändern, aber sie ist das Fundament für sinnstiftende Arbeit – der wichtigste Motivator.

- Mit seiner Vision veränderte ein niederländischer Pflegedienst die Sicht auf den Berufsstand – und wurde zur Erfolgsgeschichte
- Lernen Sie die entscheidenden Faktoren für eine erfolgreiche Vision kennen und wie Sie diese gemeinschaftlich im Team entwickeln
- Formulieren Sie mit einer Form des Elevator
 Pitches Ihre erste kundenzentrierte Vision





Session Atom für Manager

Strategische Ziele für Ihr Team definieren

Agile Teams übernehmen schrittweise mehr Verantwortung, organisieren und führen sich je nach Reifegrad zunehmend selbst. Damit wird auch die Rolle der Führung in agilen Organisationen neu gedacht. In diesem Modul erfahren Führungskräfte wie sie gemeinsam mit ihren Teams den richtigen Rahmen für ein fokussiertes und strukturiertes Vorgehen schaffen.

- Mit dem Lean Strategy Board liefern Sie einen strategischen Rahmen, stellen die Verbindung zwischen Vision, Strategie und Aufgaben her
- Lernen Sie mit einer Team-Übung, welche Vorteile eine anpassungsfähige und verständliche Strategie hat
- Integrierte Objectives & Key Results operationalisieren Ihre strategischen Ziele, sind messbar und sorgen für Transparenz









Agile Workshops facilitieren

Mit neuen Formen der Zusammenarbeit verändert sich auch die Meeting-kultur: Statt in langen Gesprächen werden komplexe Themen künftig kollaborativ in Workshops bearbeitet. In diesem Zusammenhang entsteht die Rolle des Facilitators: Ein Moderator, der Teilnehmer eines Workshops mit Methoden zu möglichst herausragenden Ergebnissen befähigt.

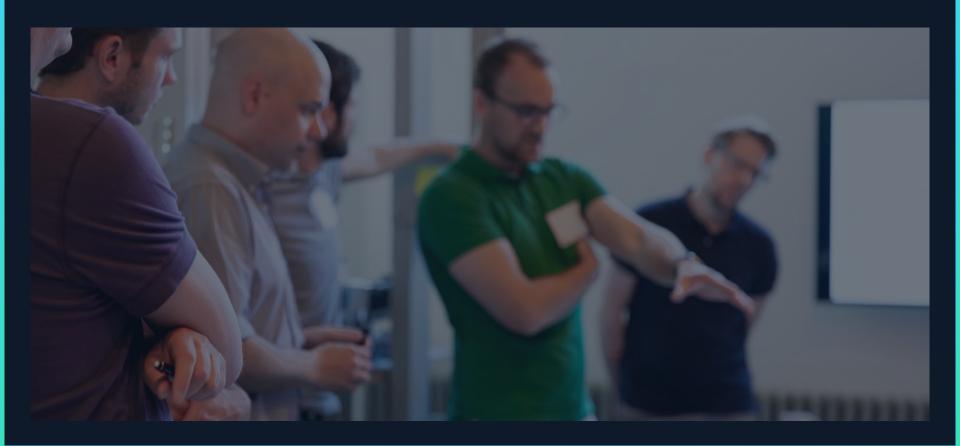
- Lernen Sie mehrere Formate kennen, grundlegende Techniken und die Didaktik, um eine inhaltlich zielführende Struktur vorzubereiten.
- Steigern Sie die Effektivität Ihrer Workshops, indem Sie sich die Aufmerksamkeit sichern und eine angenehme Präsenz entwickeln.
- Mit der Durchführung eines "Ritual Dissent" lernen Sie strukturiert Diskussionen zu führen und charakterlicher Diversität gerecht zu werden.





Operative Aufgaben

Projekte und Abläufe agil managen





Kickoff für neue Projekte

Viele Projekte werden aufwändiger oder scheitern, wenn eine gemeinsame Basis im Team fehlt. Ein strukturierter Start beantwortet den Projektbeteiligten die wichtigsten Fragen, hilft Missverständnisse zu vermeiden und sichert die angestrebte Qualität.

- Vision, Ziel, Ergebnis, Mehrwert lernen Sie mit dem Briefing Board einen Rahmen für Ihr
 Projekt / Programm zu definieren
- Mit Delegation Poker und RACI Matrix sorgen
 Sie für klare Verantwortlichkeiten im Team
- Mit zwei Simulationen aus Scrum und Kaizen lernen Sie, wie Sie gemeinsam mit Ihrem Team realistische Aufwände und Ziele schätzen



Projekte mit Scrum managen

Wann ist zuletzt ein Projekt abgelaufen, wie es geplant war? Leider ist eine vollständige Planbarkeit von umfassenderen Projekten nur ohne jegliche Umwelteinflüsse möglich – und wo gibt es solche Bedingungen schon? Wie Teams mit sich verändernden Rahmenbedingungen, neuen Anforderungen und Unplanbarkeit umgehen können, zeigt dieses Atom.

- Erfahren Sie, wie agiles Projektmanagement funktioniert und wann z.B. Scrum, Kanban oder Design Thinking sinnvoll eingesetzt sind
- Im Team durchlaufen Sie eine umfassende
 Scrum-Simulation, um die wichtigsten
 Komponenten des Frameworks zu erleben
- Wie sich agile Projekte unter den Faktoren Zeit,
 Budget und Lieferbestandteil konkretisieren
 lassen, lernen Sie in diesem Atom

Abläufe mit Kanban organisieren

Aufgaben bearbeiten, Kundenbedürfnisse erfüllen – all das will koordiniert sein. Im Kontext wiederkehrender Aufgabentypen ist Kanban eines der mächtigsten Werkzeuge zur (Selbst-)organisation. Mit dem strukturierten Board lässt sich die Effizienz von Teams & ganzen Unternehmen steigern.

- Kanban-Board, Karten, sechs Prinzipen & zwei Meeting-Formate liefern Ihnen einen Überblick
- Lernen Sie mit einer Restaurant-Simulation, wie Sie Arbeitsflüsse sichtbar machen und Ihre Arbeit sinnvoll mit WIP-Limits begrenzen
- Mit Übungen zu Push- vs. Pull-Management und Multitasking* erleben Sie, wie die Prinzipien und Praktiken funktionieren

* Nur in der Version über 3 Sessions



Eine wesentliche Aufgabe von Kanban ist es, Engpässe im Arbeitsfluss eines Teams, Bereichs oder des Unternehmens sichtbar zu machen. In diesem Atom lernen Sie Kanban als Werkzeug zur evolutionären Veränderung Ihrer Arbeitsabläufe zu nutzen.

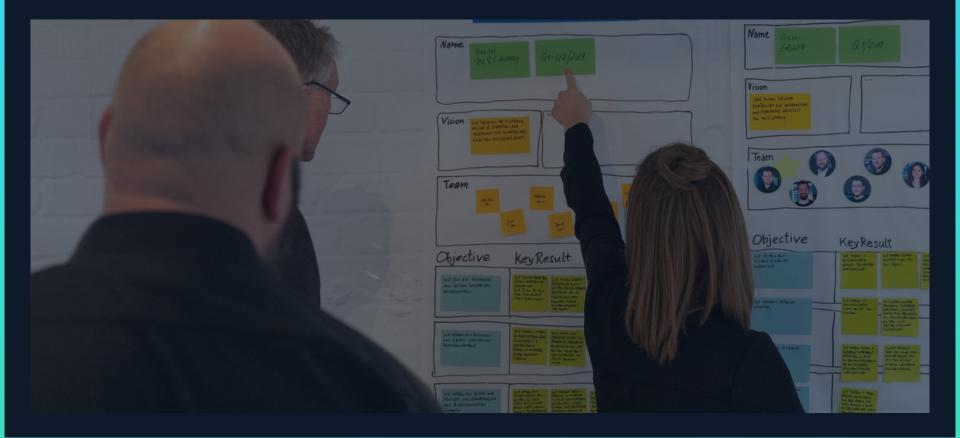
- Mit dem Pizza Spiel durchlaufen Sie einen Optimierungsprozess im Team
- Schaffen Sie mit Daily Standups und Feedback
 Loops den Rahmen zur Prozessoptimierung
- Mit Blocker-Clustering, Vorlauf- und Durchlaufzeit erhalten Sie Techniken, um Daten zur Optimierung Ihres Arbeitsflusses zu erheben

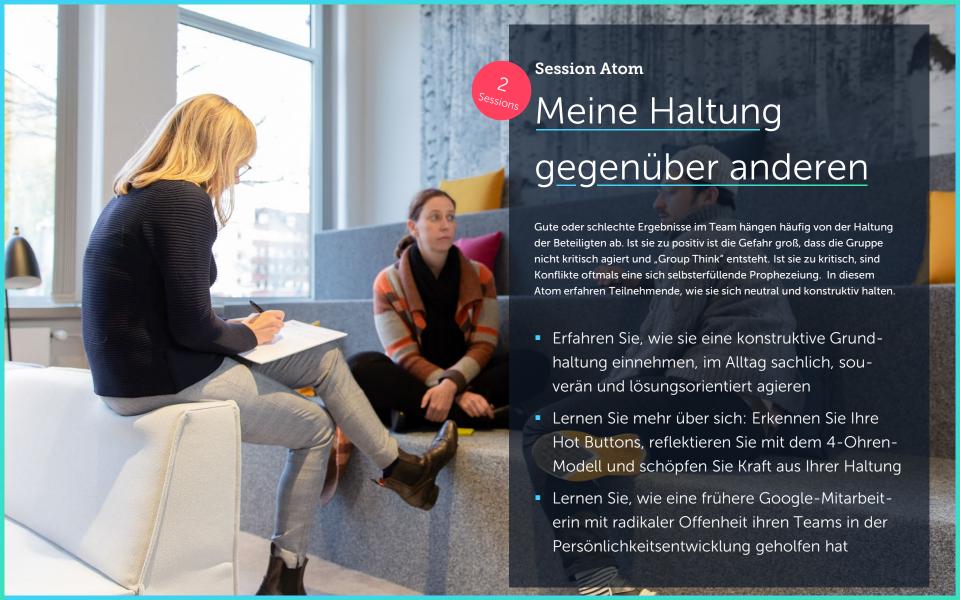
* Nur in der Version über 3 Sessions



Kommunikation

Zusammenarbeit verbessern









Schwierige Themen im Team klären

Nicht immer läuft alles perfekt. Ob unter direkten Kollegen, gegenüber anderen Abteilungen oder im Austausch mit dem Kunden – ein respekt-voller Umgang muss gewahrt bleiben. Doch eine offene Aussprache ist wichtig, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

- Mit Übungen zu wertschätzender Kommunikation nach Rosenberg erhalten Sie ein Werkzeug für offene Gespräche (in kritischen Situationen)
- Erfahren Sie, wie Sie durch den Einsatz der
 5Whys-Methode & mit Tiefenfragen Feedback für Ihr persönliches Wachstum nutzen können
- Wirkung, Wahrnehmung, Wunsch: Lernen Sie mit der 3W-Technik konstruktives Feedback zu geben





Hilfsmittel für klare Kommunikation

Sprechen kann jeder. Dennoch kommt es oft zu Missverständnissen, obwohl alle Beteiligten im Briefing, Status- oder Entscheidungsgespräch glauben ein gemeinsames Verständnis zu haben. Mit den Werkzeugen dieses Atoms, strukturieren Sie Ihre Informationen für ein mehr Klarheit. Sie vermeiden Fehler im Team oder Widerstände bei (Mit-)Entscheidern.

- Kommunizieren Sie in Briefings und Präsentationen besser dank einem der erfolgreichsten Sprechern der TED-Innovationskonferenzen und seinem Golden Circle
- Zeigen statt erzählen wie Sie mit einfachen
 Skizzen große Erkenntnisse liefern
- Lernen Sie in einer Simulation einfache
 Techniken kennen, mit denen Sie sicherstellen,
 dass Sie richtig verstanden wurden





Zurück zur Übersicht

Selbstführung

Entscheidungen im Team treffen





Entscheidungen im Team treffen

Ob mit Scrum oder im Organisationssystem Holacracy: Agile Teams übernehmen zunehmend Verantwortung und tragen damit Entscheidungen, die sonst durch das Management getroffen wurden. Wie Entscheidungen und Prioritäten im Sinne des Kunden getroffen werden, zeigen unsere Trainer in diesem Atom.

- Was sind gute Entscheidungen? Unsere Trainer geben eine kundenzentrierte Antwort
- Mit 8 verschiedenen Methoden lernen Sie ein
 Set an Hilfsmitteln für einfache und schwierige
 Entscheidungen kennen
- Erfahren Sie, wie ein erfolgreicher Musikstreaming-Anbieter seine Entscheidungen vollständig in Teams übergeben hat

Den Mehrwert für Kunden erkennen

Jeden Tag treffen Teams und Manager Entscheidungen, die zwar für ihr Unternehmen sinnvoll sind, aber für ihre Kunden, Partner, Bewerber oder andere Interessensgruppen nur wenig Wert liefern. Die Kundenperspektive einzunehmen und Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen, ist eine Herausforderung. Dieses Atom liefert ein passendes Instrument.

- Mit dem Value Proposition Canvas verbinden
 Sie Kunden- & Unternehmensbedürfnisse, wo immer sie einen Mehrwert vermitteln müssen
- Nutzen Sie die Probleme und Ziele Ihrer Stakeholder als Ausgangspunkt, um Ihren Mehrwert zu erkennen und Ihre Aufgaben zu erfüllen
- Erfahren Sie wie Slack, ein Chat-Tool, durch Steigerung des Kundenmehrwerts sogar die Verhaltensweisen ganzer Teams verändert



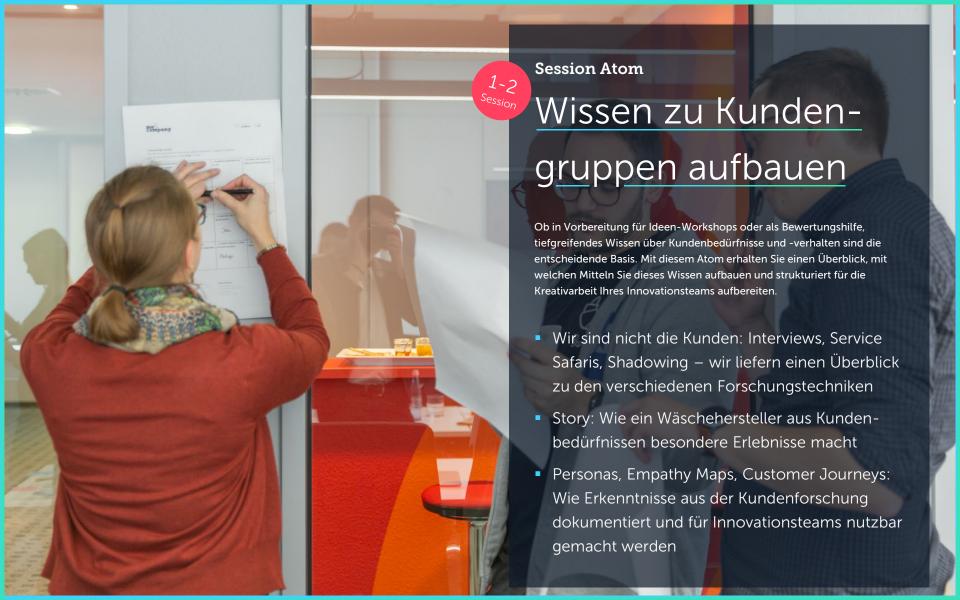


Zurück zur Übersicht

Kreativität

Neue Ideen und Lösungen finden



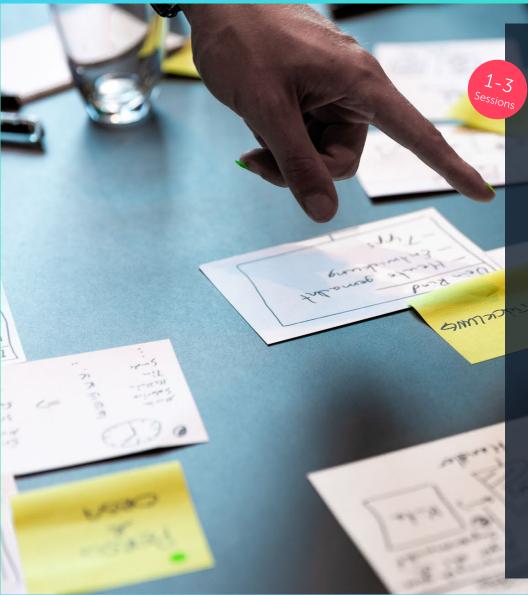


Unbefangene Interviews führen

Fragen stellen kann jeder. Fragen zu stellen, die zu ehrlichen Antworten führen, ist jedoch schwer. Wenn Menschen die Antwort nicht kennen oder sie nicht geben möchten, dann stellen sie Hypothesen auf, sie weichen aus oder sie lügen. Das gewonnene Wissen ist im schlimmsten Fall irreführend und kann zu falschen Entscheidungen führen.

- Wie Fragen zu falschen Ergebnissen führen:
 Eine Geschichte zum Hausfrauentest
- Üben Sie mit offenen Fragen, 5W und weiteren Fragetechniken einen Leitfaden zu erstellen, mit dem Sie valide Erkenntnisse sammeln
- Wie Sie Bestätigungsfehler, überzogenen
 Optimismus und kognitive Verzerrungen mit
 Techniken und richtiger Haltung vermeiden





Barrieren verstehen und kreativ lösen

Ob bei der Projektarbeit oder in der Produktion: Probleme gibt es überall. In diesem Atom lernen Sie, wie Sie mit der richtigen Methode bessere Lösungen finden.

- Lernen Sie Elemente aus dem Design Thinking Framework, die Sie für (fast) jedes Problem nutzen können
- Mit "How might we"-Fragen und Design Studio wenden Sie künftig eine nachweislich bessere Kreativtechnik, als wenn Sie nur "brainstormen"
- Prototypen haben die Gründung der weltweit größten Fastfood-Kette möglich gemacht: Lernen Sie, wie auch Sie mit den verschiedenen Varianten prototypisch arbeiten können

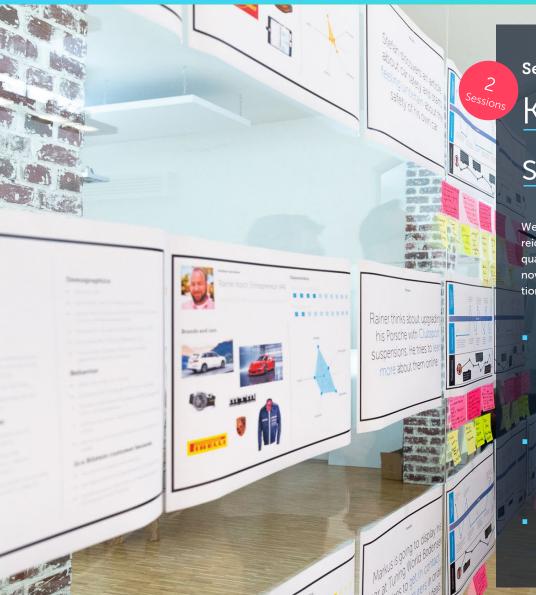




Kreativ mit hypothetischen Fragen

Es ist zunehmend schwerer für Teams im immer selben Umfeld wirklich neue, unbekannte Ideen zu haben. Häufig fällt man auf vertraute Pfade zurück. Mit der "What-if?"-Technik können sich Teams selbst dazu befähigen, diese Pfade zu verlassen und ungewohnte Perspektiven auf vielleicht schon allzu vertraute Problemstellungen zu erhalten.

- Lernen Sie mit der "What-If?"-Methode einen neuen Weg, Problemstellungen anzugehen und erste Lösungsideen dafür zu finden
- Erfahren Sie, wie ein Filmstudio sich selbst immer wieder mit Fragestellungen neu herausfordert und so die Kreativität der Mitarbeiter in ungeahnte Höhen treibt
- Mit Hilfe eines Arbeitsszenarios probieren die Teilnehmer die Technik unmittelbar aus



Kundenwissen strukturieren

Wer tiefgreifendes Wissen zu seinen Kunden hat, ist nachweislich erfolgreicher. Stetig entstehen etwa im Austausch mit Kundenservice oder aus qualitativer Forschung neue Erkenntnisse über Ihre Kunden, die Sie in Innovationsprozessen nutzen sollten. Wie Sie die vielschichtigen Informationen strukturieren und für Teams nutzbar machen, verrät dieses Atom.

- Erschaffen Sie mit Personas Steckbriefe zu Ihren Kundentypen und nutzen Sie diese für neue Ideen, als Entscheidungsgrundlage und in weiteren Bereichen Ihres Unternehmens
- Erfahren Sie, wie ein erfolgreiches Beratungsunternehmen mit Personas seine Kunden in jedes Meeting integriert
- In einer Übung erstellen wir Experten-basierte Quick-Personas für einen Kundentyp



Die Reise der Kunden mit dem Produkt

Kunden kaufen keine Produkte. Sie kaufen Lösungen für Ihre Probleme. Mit der Customer Journey decken Sie die Wege Ihrer Kunden zu Ihrem Produkt auf, machen Barrieren und Chancen sichtbar. Auf diese Weise können Sie kreative Ideen entwickeln, um Zugang und Akzeptanz zu erleichtern.

- Lernen Sie von "Day in the Life" bis "Experience
 Maps" verschiedene Formen von Customer
 Journeys kennen
- Mit Journey Analysen und Mapping durchlaufen Sie zwei Anwendungsformen, zu denen der Stanford-Verhaltensforscher B.J. Fogg Ihnen wichtige Hinweise liefert
- Nutzen Sie die Erfahrungen einer Reiseplattform und einer globalen Kaffeehauskette

Ideen auf Ideen aufbauen: 635

Jeder kennt Brainstorming. Was die wenigsten wissen ist, dass diese Technik weitestgehend ineffektiv ist und nur die Perspektiven der dominantesten Personen im Raum einbezieht. Mit der Methode 635 bringt man nicht nur mehr Ideen zu Papier, man entwickelt diese auch direkt unter Einbezug der Perspektiven aller Teilnehmer weiter.

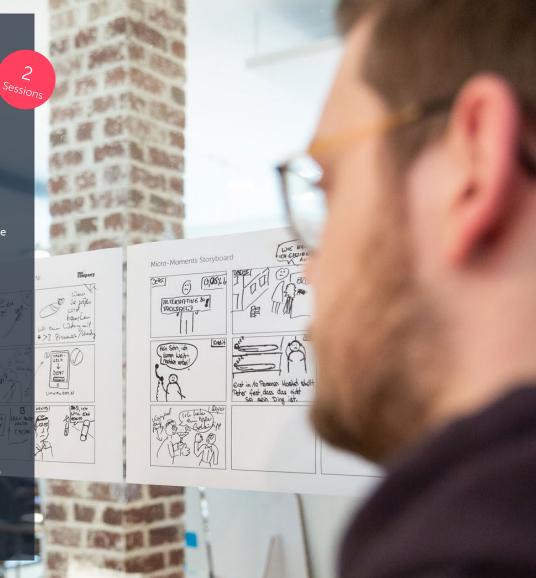
- Lernen Sie die 635-Brainwriting-Technik in der Praxis kennen, ein Werkzeug, um in 30 Minuten mit 6 Teilnehmern 100+ Ideen zu entwickeln
- Wie einer der größten Risikokapitalgeber der Welt mit Brainwriting lange Meetings vermeidet und bessere Entscheidungen trifft.
- Sorgen Sie für eine gute Ideenqualität in einer Kleingruppe ohne große Kreativitätserfahrung



Prototypen bauen und evaluieren

Mit Rapid Prototyping können noch nicht existierende Produkte oder Dienstleistungen für jeden greifbar gemacht werden. So können wir neue Ideen direkt mit Kunden testen, konzeptionelle oder ergonomische Mängel frühzeitig erkennen und schneller Entscheidungen treffen.

- Lernen Sie verschiedene Rapid-Protoypingund Testing-Techniken für unterschiedliche Szenarien und Herausforderungen kennen
- In einer Übung entwickeln und testen die Teilnehmer einen Papier-Prototyp und die dazu passenden Test-Szenarien
- Lernen Sie, wie ein heute erfolgreiches Startup vor Entwicklungsstart Geschäftsmodelle und Funktionalitäten auf Marktakzeptanz testete



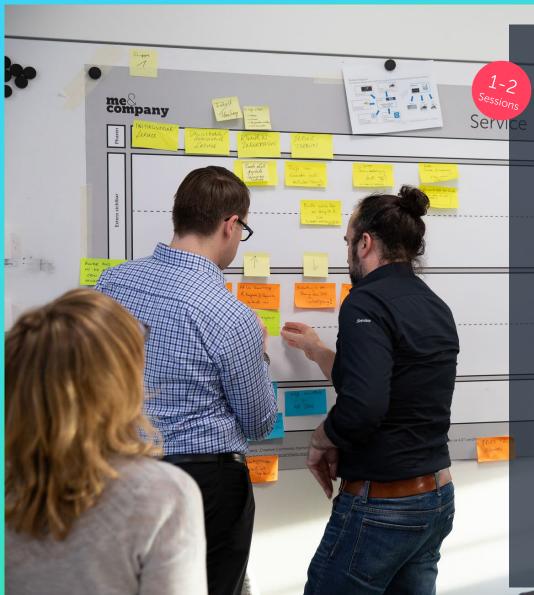
Protoyping aus der Kundenperspektive

Kunden denken nicht in Endgeräten oder Abteilungen. Kunden erleben eine Reise. Sie interagieren mit Apps oder Call-Centern, fahren autonom mit ihrem E-Mobil und nutzen dabei das Entertainment-System. Lernen Sie, wie Sie die Reise des Kunden als Prototyp darstellen.

- Lernen Sie verschiedene LoFi- und HiFi-Prototyping-Techniken, wie Storyboards, Service Origami und Customer Journeys sowie ihre jeweiligen Anwendungsbereiche kennen
- Bilden Sie in Übungen ein Szenario per Storyboard und Service-Origami ab
- Erfahren Sie, wie die Energiekosten der Isles of Scilly mit Hilfe von Prototypen um 40% gesenkt werden







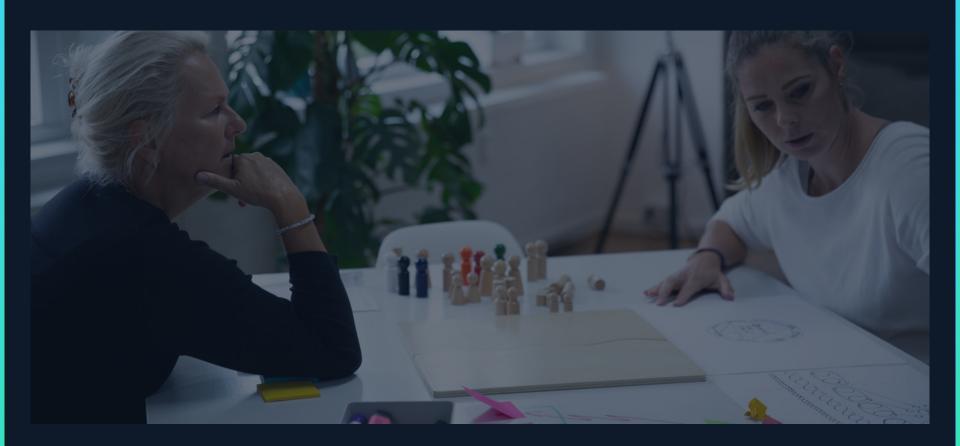
Prozesse kundenzentriert neu denken

Die meisten Prozesse werden aus Sicht des Unternehmens definiert. Und damit bleibt das Kundenerlebnis oft auf der Stecke. Doch was wäre, wenn eine agile Methode sowohl die Kundensicht, als auch die verschiedenen Prozessebenen auf Unternehmensseite in die Gestaltung einbeziehen würde? Lernen Sie Service Blueprints kennen.

- Erfahren Sie, was Service Blueprints sind und wie Sie mit der Methode effektiv und kundenzentriert technische Prozesse oder Abläufe im Unternehmen gestalten
- Üben Sie die kollaborative Arbeit mit Service Blueprints an einem konkreten Szenario
- Lernen Sie, wie das US-Pendant von DATEV seine Prozesse mit Hilfe Service Blueprints zu einem positiven Kundenerlebnis formt

Produktmanagement

Kundenzentriert Produkte entwickeln



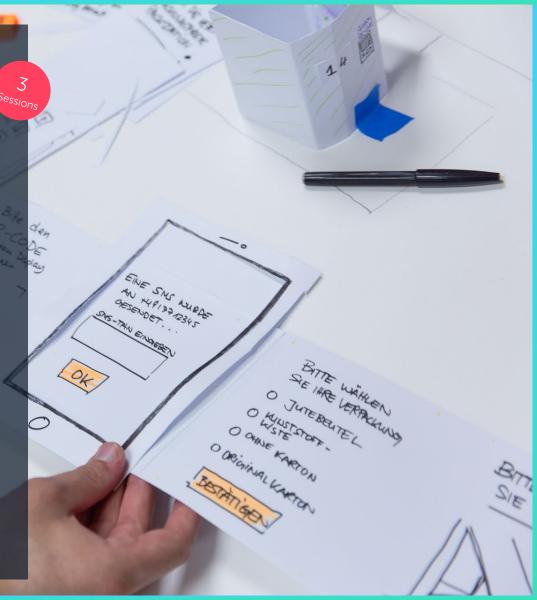


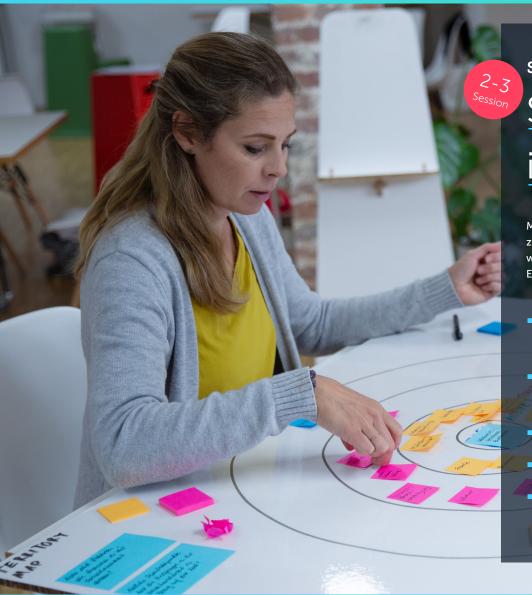


Lean Product Development

Je umfangreicher ein Produkt oder Feature entwickelt wird, desto größer das Ausfallrisiko, wenn es nach Veröffentlichung scheitert. Agile Innovationsmodelle wie Lean Startup haben es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Risiko zu minimieren. Mehr dazu in diesem Modul.

- Erhalten Sie eine Einführung in Lean Startup,
 Minimum Viable Products & Fake-Door-Tests
- Spotify, Buffer, Dropbox und co: Mit Beispielen aus der Praxis erhalten Sie ein konkretes Bild, wie MVPs aussehen
- Mit MVP-Zielen lernen Sie den groben Umfang für die erste Produktversion zu definieren
- Definieren Sie Ihren MVP mit User Story
 Mapping, Kano Modell und MoSCoW-Matrix





Stakeholder wirksam involvieren

Management, Kolleg*innen mit spezieller Expertise, Partner und nicht zuletzt Kunden – sie alle sind Stakeholder mit wichtigen Perspektiven und wertvollem Wissen. Lernen Sie, wie Sie den Überblick behalten und die Expertise in einen wachsenden Produktmehrwert überführen.

- Mit Stakeholder Mapping Motivationen einordnen und Handlungsfelder ableiten
- Kommando vs. Unterstützung: Das Delegation
 Board definiert die Rolle der Stakeholder
- Wirksamkeit von Feedback steigern
- Anforderungen aufnehmen und einordnen
- Konkrete Tipps, um mit sich ändernden Anforderungen von Stakeholdern umzugehen



Prototypen & Features verproben

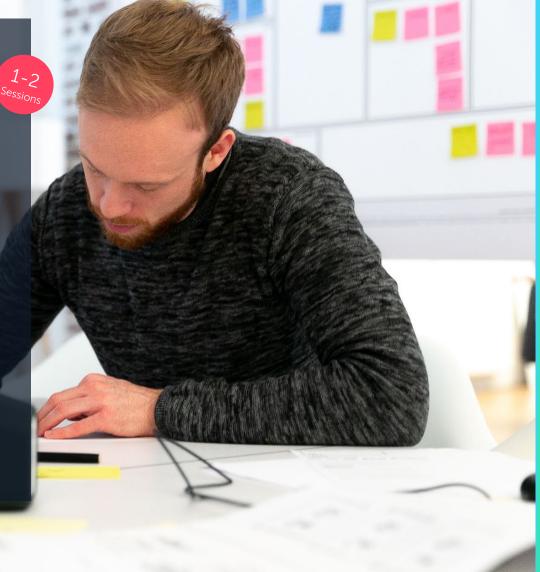
Konzepte müssen am Kunden getestet werden, um zu verifizieren, wie die Bedürfnisse der Kunden mit der Lösung erfüllt werden. In diesem Atom lernen Sie, wie Sie durch Nutzertests schnell Erkenntnisse generieren, um um einen Problem-Solution-Fit herzustellen und innerhalb kürzester Zeit den weiteren Verlauf des Projekts zu entscheiden.

- Übersicht zu qualitativen und moderierten bzw.
 quantitativen und nicht moderierten Tests
- Ziele und Hypothesen, Leitfäden, Metriken: Konzeption von User Tests
- Onsite auf der Glasstec vs. Remote weltweit:
 User Testing am Beispiel SCHOTT AG
- Prototypen mit A/B-Tests verfeinern am Beispiel von Highrise

Neue Erkenntnisse aus Nutzertests

Ist das Feedback von Nutzern zu einer Idee eingeholt, gilt es das gesammelte Feedback auszuwerten und darauf aufbauend Entscheidungen für weiteren Schritte zu treffen. Lernen Sie, wie Sie Daten auswerten, belastbare Muster erkennen und Erkenntnisse strukturiert aufbereiten.

- Hilfreiche Strukturen für Erkenntnisberichte
- Nutzen Sie Fishbone und Root Cause Analysen als Basis für neue Hypothesen
- Organisieren Sie Ihre Hypothesen uns Nutzertests mit dem Javelin-Board



Session Atom

User Stories

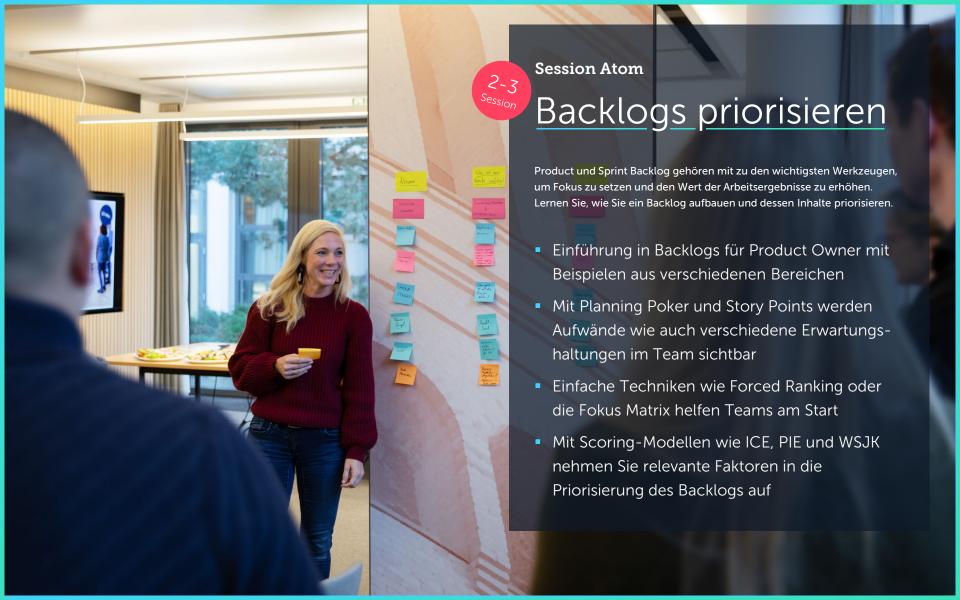
formulieren

Ohne User Stories keine Arbeitsergebnisse. Und diese stehen und fallen

mit der Qualität der Formulierungen und definierten Anforderungen.
Lernen Sie, wie Sie User Stories schreiben, die Team und Stakeholdern zu einem besseren Blick auf die Ziele verhelfen.

- Grenzen Sie Aufgaben und Briefings von User Stories und Job Stories ab
- Lernen Sie Standards in Formulierungen zu definieren, im Team zu verankern und in der Gruppe zu entwickeln
- Steigern Sie die Ergebnisqualität über Akzeptanzkriterien, Definition of Ready und Definition of Done



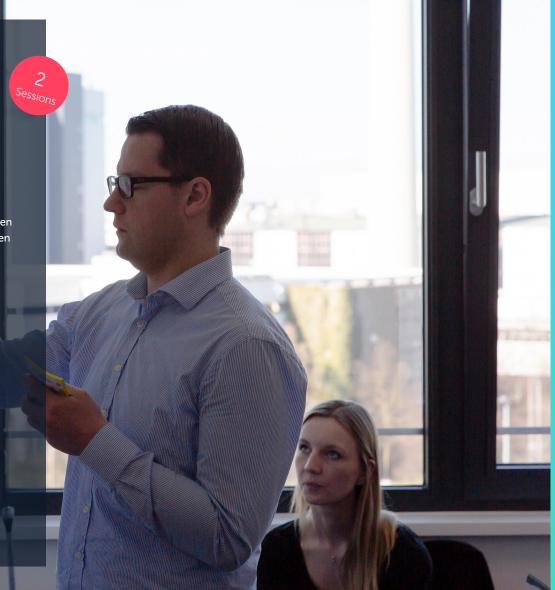




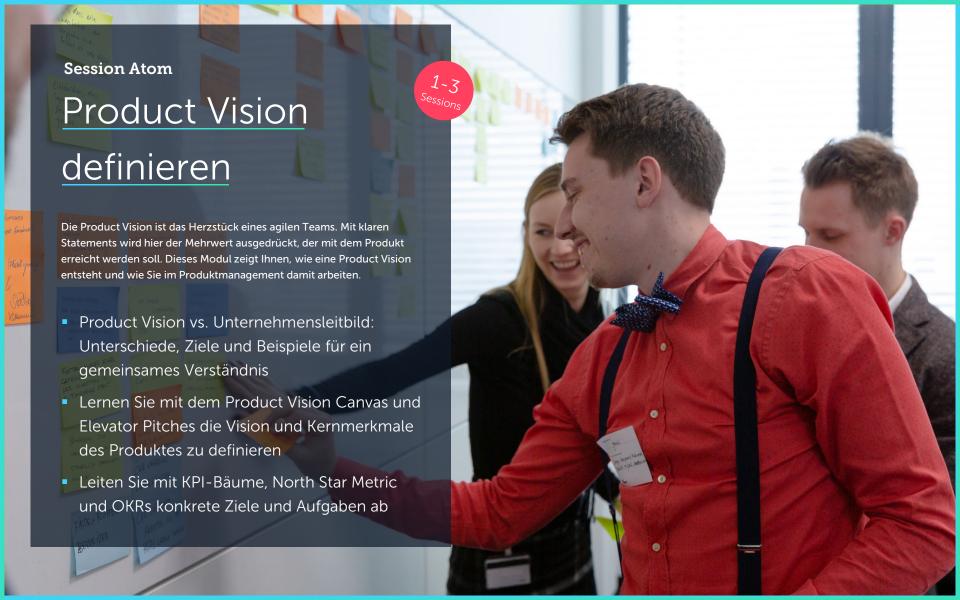
Strategie, Initiativen und Epics

Damit sich ein Produkt weiterentwickeln kann, müssen Teams Aufgaben definieren, deren Umfang über einige Sprints hinausgeht. Hierbei helfen Flight Level, Epics und Initiativen. Erfahren Sie, wie diese Ebenen zusammenspielen und sich mit der Produktstrategie verbinden.

- Lernen Sie das Zusammenspiel zwischen Produktstrategie, Initiativen, Epics und User Stories kennen
- Erfahren Sie, wie Sipgate und REWE Digital
 Portfolio Kanban und Flight Level Modell
 anwenden
- Schreiben Sie Epics, Initiativen und Themes abgeleitet aus einer Produktstrategie und treffen Sie grobe Aufwandseinschätzungen



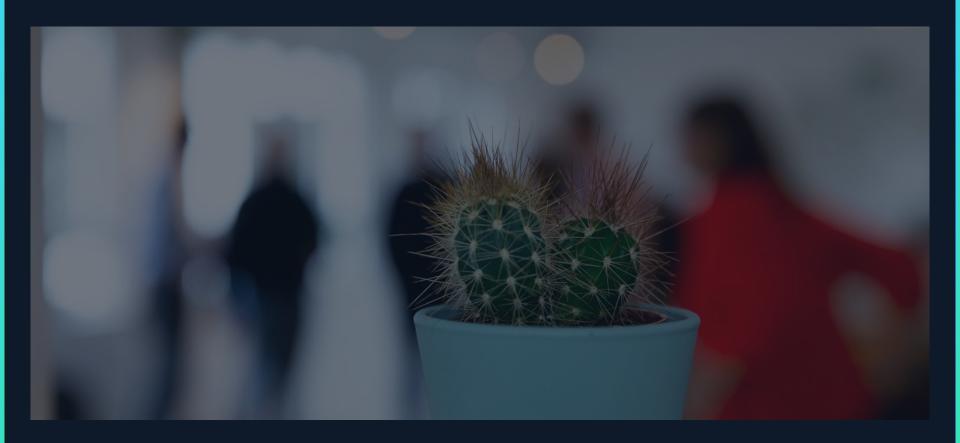




Abschluss

Zurück zur Übersicht

Atoms zum Tagesabschluss





Session Atom (nur Session 6) | 16:45 – 17:45

Fragen & Antworten

im agilen Format

Lean Coffee KRs eingeführt.

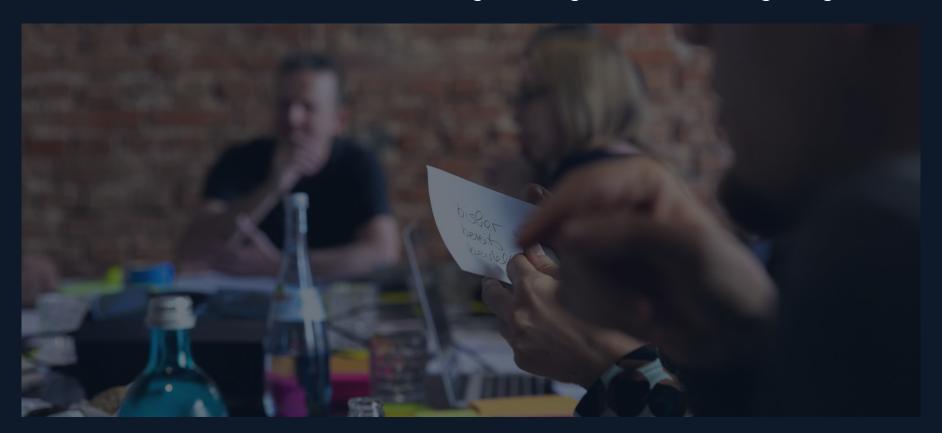
Das agile Meeting-Format ist ein Alleskönner im Unternehmensalltag. Im Rahmen der Agile Atoms können Sie die Methode am Ende des Tages anwenden. So lernen Sie, wie Sie Regel-Meetings deutlich effektiver gestalten können und wie Selbstorganisation ohne Chaos funktioniert.

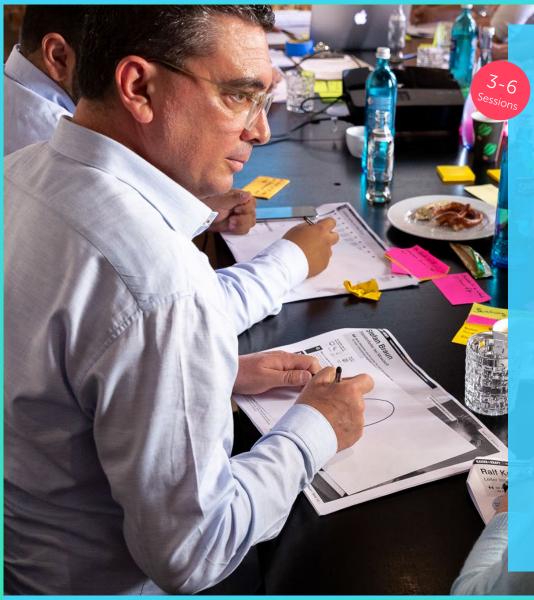
- Bereits morgens: Einrichtung eines Parkplatzes für Fragen und Themen mit Gesprächsbedarf
- Keine Planung: Die Agenda des Meetings ergibt sich durch eine selbstorganisierte Priorisierung
- Lean Coffee ist schnell gelernt und steigert die Effektivität ihrer regelmäßigen Meetings (z.B. Jour Fixes, Debriefings, Feedbacks)



Workshops

Ergänzend zu den Trainings können Sie in kompakten Workshops das neu erlernte Wissen zu Ihren individuellen Fragestellungen in Anwendung bringen.





Workshop

Neue Erkenntnisse in den Alltag bringen

Die effektivste Möglichkeit, um Neugelerntes zu vergessen, ist die Rückkehr ins Tagesgeschäft. Überführen Sie daher die frischen Erkenntnisse aus den Session Atoms noch vor Ort in strategische Initiativen sowie operative Maßnahmen und schlagen Sie gezielt neue Wege ein.

- Unter Anleitung der Trainer nutzen Sie das New Work Transformation Modell oder den Agile Principle Canvas zur Reflektion
- Wenden Sie gelernte Entscheidungsmethoden umgehend an, um Entwicklungsfelder zu identifizieren und zu priorisieren.
- Überführen Sie Ihre Erkenntnisse mit Kreativtechniken, wie Design Studio oder der 635-Methode, in den Unternehmensalltag

Kultur

Auswirkungen

(Physische) Belege

Verhaltensweisen

Wertevorstellungen

Überzeugungen

Team Culture Session

Sessions

Mission

Vision

Culture Mapping zu mehr Teamgeist

Unternehmenskultur ist ein komplexes Thema. Allgemein gilt, dass sich Kultur nicht top-down vorgeben lässt. Aber sie lässt sich im Alltag prägen. Wenn es viel Flurfunk gibt, Team-Mitglieder nicht miteinander arbeiten oder die Fluktuation steigt, dann lohnt es sich die Kultur zu hinterfragen.

- Mit dem Culture Model von Schein, Argyris und Gray (s. Hintergrund) stellen Sie den Bezug zwischen täglichem Handeln und den Prinzipien der Zusammenarbeit her
- Lernen Sie die Prinzipien selbstorganisierter,
 agiler Pioniere kennen und für sich zu nutzen
- Machen Sie Ihre Kultur sichtbar und erkennen
 Sie, welche Verhaltensänderungen nötig sind,
 um aktuelle Herausforderungen zu lösen

Wir beraten Sie gern.



Nils Tißen n.tissen@me-company.de +49 (0)211 / 54 210 210 Mit 💙 für Sie erstellt

Vielen Dank.